

Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2008

Inhalt:	I. Allgemeines
	II. Kostenermittlung
	1. Laufende Kosten
	2. Kalkulatorische Kosten
	III. Gebührensatzermittlung

I. Allgemeines

Für die Inanspruchnahme der gemeindlichen Abwasseranlagen erhebt die Gemeinde Ostbevern Benutzungsgebühren gem. § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NW) i.V.m. der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Ostbevern in der Fassung vom 20.12.05.

Das Gebührenaufkommen soll so hoch veranschlagt werden, dass die voraussichtlich anfallenden Kosten gedeckt werden. Kosten in diesem Sinne sind die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten. Dieses sind im wesentlichen die Kosten der laufenden Verwaltung, der Betriebsführung und die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen.

Die derzeitige Gebühr beträgt 2,95 €/m³ Abwasser.

II. Kostenermittlung

1. Laufende Kosten

Der Gebührenkalkulation liegen die ermittelten Ansätze des Haushaltsplanentwurfes für 2008 für den Sonderhaushalt "Abwasserwerk" zugrunde. Die laufenden Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten

Personalkosten direkt	153.300 €	153.300 €
-----------------------	-----------	------------------

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

- Stromkosten:	- Kläranlage	49.000 €	
	- Pumpwerke	18.000 €	
- Flockungsmittel		10.000 €	
- Sonstiges		1.000 €	78.000 €

b) bezogenen Leistungen:

- Unterhaltung Klärwerk		76.000 €	
	davon Klärschlamm Entsorgung:	38.000 €	
- Unterhaltung Kanäle			
	Kanalreinigung	25.000 €	
	Reparaturen	10.000 €	
	Kamerauntersuchungen	10.000 €	
	Sonstiges	2.500 €	47.500 €
- Unterhaltung Entwässerungsgräben/RHB		5.000 €	
- Aufwand für Kanalhausanschlüsse		2.000 €	
- Unterhaltung Pumpwerke		6.500 €	137.000 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Erstattung Querschnittsämler u.a.	43.800 €	
- Fortschreibung Kanalkataster	7.300 €	
- Versicherungen	16.000 €	
- Abwasserabgabe	15.000 €	
- Erschwererbeitrag	27.000 €	
- Anteilige Personalkosten (Gemeindehaushalt)	125.200 €	
- Bürobedarf, Telefon, Arbeitskleidung	13.200 €	
- Kosten der EDV	10.000 €	
- Beratungskosten	10.000 €	
- Kfz	3.000 €	
- Öffentlichkeitsarbeit / Inserate	2.000 €	
- Miete Büroräume	2.000 €	
- Sonstige Kosten (u.a. Sitzungsgelder, Pacht)	25.000 €	299.500 €
Steuern		0 €
Summe laufende Kosten:		<u>667.800 €</u>

Erläuterungen:

In dem Ansatz für **Personalkosten** sind 3 Vollzeitkräfte sowie ein Auszubildender enthalten. Allgemeine und tarifliche Erhöhungen sind bei der Kostenermittlung berücksichtigt worden. Die Ansatzserhöhung bei den direkten Personalkosten um rd. 9 T€ gegenüber 2007 beruht vor allem auf tariflichen Steigerungen

Der Ansatz für **Materialaufwand** sinkt insgesamt um rd. 24 T€. Steigerungen gab es zwar bei den Stromkosten (+7 T€), jedoch konnten geringere Ansätze für Flockungsmittel (- 5 T€), für die Klärwerksunterhaltung - hier insbesondere bei den Reparaturen (-17 T€) - und für die Kanalunterhaltung (- 6 T€) veranschlagt werden.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr um rd. 27 T€ höher ausfallen, u.a. bei den Kosten für die Querschnittsämler (+ 2 T€) und den Kosten für Bürobedarf, Telefon, Arbeitskleidung etc. (+ 5 T€).

Einsparungen können dagegen voraussichtlich bei den Versicherungen (-4 T€) verzeichnet werden.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen im Wirtschaftsplan 2008 verwiesen.

2. Kalkulatorische Kosten

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden auf der Grundlage von Anschaffungs- und Herstellungswerten ermittelt und berechnen sich für 2008 wie folgt:

	Anlagegruppe			Summe
	Kanäle	Bauten	Technik	
Stand 31.12.2006	15.820.736 €	4.387.294 €	2.069.075 €	22.277.105 €
<u>Zugänge</u>				
Investitionen 2007:				
<i>Keine</i>		0 €	0 €	0 €
Summe Zugänge	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtsumme:	15.820.736 €	4.387.294 €	2.069.075 €	22.277.105 €
Abschreibungsätze:	2,5%	3,0%	8,0%	
Abschreibungen	395.518 €	131.619 €	165.526 €	692.663 €

Die Abschreibungen für 2008 betragen voraussichtlich :

692.600 €

Zinsen

Die Verzinsung des aufgewandten Kapitals setzt sich zusammen aus Zinsen für das von der Gemeinde Ostbevern in das Abwasserwerk eingebrachte Kapital sowie den tatsächlich aufzubringenden Fremdkapitalzinsen für die vom Abwasserwerk aufgenommenen Kredite bei Kreditinstituten.

Die Zinsen für das Fremdkapital entsprechen den tatsächlich zu zahlenden Kreditzinsen.

Die Fremdkapitalzinsen für 2008 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Aufgenommenes Fremdkapital:	3.347.015 €	dafür Zinsen:	128.000 €
(voraussichtlicher Stand 31.12.07)			
b) Kreditaufnahmen in 2008:	0 €	dafür Zinsen rund:	0 €
Fremdkapitalzinsen gesamt:			128.000 €

Das von der Gemeinde Ostbevern eingebrachte Kapital setzt sich zusammen aus dem Stammkapital von rd. 0,511 Mio.€ (1 Mio.DM) sowie eines internen langfristigen Darlehens an das Abwasserwerk von rd. 1,38 Mio.€ (2,7 Mio.DM). In der Bilanz (Passivseite) für 2006 ist das Stammkapital unter Punkt "A, I. Stammkapital" und das Darlehen unter Punkt: "D, 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde" (abzgl. der gewährten Kassenkredite) dargestellt. Sowohl für das Stammkapital als auch für das langfristige Darlehen wird ein Zinssatz von 6,0 % zugrunde gelegt.

Die Zinsen berechnen sich wie folgt:

		Zinssatz	Zinsen
a) Stammkapital:	511.292 €	6,0%	30.678 €
b) Darlehen der Gemeinde:	1.380.488 €	6,0%	82.829 €
Insgesamt			113.507 €

III. Gebührensatzermittlung

Als Maßstab für die Abwassergebühr dient der Kubikmeter bezogenes Frischwasser. Aufgrund der Vorjahresverbrauchswerte wird für 2008 ein Frischwasserverbrauch von insgesamt rund **365.000 m³** prognostiziert.

Bei der Gebührensatzermittlung werden die ermittelten Gesamtkosten um die Erlöse vermindert und auf die Maßstabseinheiten verteilt.

Kosten

Laufende Kosten gem. Ziffer II.1	667.800 €
Kalk. Abschreibungen gem. Ziffer II.2.	692.600 €
Kalk. Zinsen gem. Ziffer II.2.	
a) Fremdkapitalzinsen	128.000 €
b) Verzinsung des von der Gemeinde eingebrachten Kapitals	113.507 €
Gesamtkosten	<u>1.601.907 €</u>

Erlöse

Zinsen (u.a. Erträge von rd. 25.000 € aus Darlehen an die BBO)	90.000 €
Erstattung des Landesbetriebs "Straßen NRW"	5.540 €
Erlöse aus Kostenersatz für Kanalhausanschlüsse	2.000 €
Erstattung der Klärschlammabfuhr im Außenbereich	1.800 €
Erstattung Gemeinde-HH = 20 % der ansatzfähigen Kosten i. H.v. 1.232.167 €	246.400 €
Einnahmen aus Auflösung der Baukostenzuschüsse	190.400 €
Auflösung von Rückstellungen / Gewinnvortrag aus Vorjahren	80.000 €
Gesamterlöse	<u>616.140 €</u>

Ansatzfähige Kosten für die Erstattung des Gemeindehaushalts 1.232.167 €
(Gesamtkosten ./ . Gesamterlöse außer Erstattung Gemeinde-HH)

Umlagefähige Kosten 985.767 €
(Gesamtkosten ./ . Gesamterlöse)

Maßstabseinheiten 365.000 m³

kalk. Gebührensatz (Umlagefähige Kosten : Maßstabseinheiten) 2,70 €/m³

Es wird empfohlen, den Gebührensatz von 2,95 €/m³ um 0,25 € auf 2,70 €/m³ herabzusetzen.

Bei der Erstattung des Gemeinde-HH i. H. v. 246.400 € handelt es sich um den pauschalen Öffentlichkeitsanteil von 20% der Gesamtkosten für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen abzgl. den Erlösen aus Zinsen, den Erstattungen des UA 7010, den Erlösen aus Auflösungen der Baukostenzuschüsse sowie abzgl. der tlw. Auflösung der Rückstellungen.

Die Erstattung der Klärschlammabfuhr im Außenbereich erfolgt für die Klärschlammablieferung am Klärwerk.

Kalkulation aufgestellt:

Ostbevern, den 07.11.2007

Der Bürgermeister

I. A.

gez. C. Busch - Lütke Westhues